

Vorlage des Verkehrsausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft

## **Petition**

**der Abgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, GAL, FDP, DIE LINKE**

**im Verkehrsausschuss**

**zu Drs. 20/1804, 20/1937 und 20/1938**

### **Betr.: Zukunft der AKN**

1. Die Bürgerschaft begrüßt
  - a) das von der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung entwickelte "Achsenkonzept zum Ausbau des Schienenverkehrs in der Metropolregion Hamburg", das unter anderem eine Stärkung der Achse Kaltenkirchen – Eidelstedt durch Elektrifizierung der AKN-Stammstrecke für eine Integration in das Hamburger S-Bahnnetz vorsieht.
  - b) den bereits begonnenen, fast durchgehend zweigleisigen Ausbau der AKN-Stammstrecke von Eidelstedt bis Kaltenkirchen, der im dritten Bauabschnitt voraussichtlich im Sommer 2013 abgeschlossen sein soll.
  - c) die Absicht der AKN und des federführenden Landes Schleswig-Holstein, in Zusammenarbeit mit der Freien und Hansestadt Hamburg eine Standardisierte Bewertung für das Vorhaben „Elektrifizierung der AKN-Strecke bis Kaltenkirchen und Integration dieser Strecke in das Hamburger S-Bahn-Netz“ in Auftrag zu geben, deren Ergebnis im Laufe des Jahres 2012 vorliegen soll.
2. Der Senat wird ersucht,
  - a) die Ergebnisse der Standardisierten Bewertung zeitnah der Bürgerschaft vorzulegen,
  - b) in diesem Zusammenhang auch darzustellen, welche ergänzenden verkehrlichen Maßnahmen (z.B. Flügelung der S21 in Eidelstedt oder Verlängerung der zukünftigen S32 bis Elbgaustraße) das Umklappen der S 21 nach Kaltenkirchen erfordert und welche Kosten damit verbunden wären,
  - c) im Rahmen der anstehenden Vergabe der S-Bahn Verkehrsleistungen die Option einer S-Bahn-Verlängerung in Richtung Kaltenkirchen offen zu halten,
  - d) gemeinsam mit der Landesregierung Schleswig-Holstein darauf hinzuwirken, dass das Fahrgastaufkommen auf der AKN-Stammstrecke durch flankierende Maßnahmen (z.B. Verdichtung Siedlungsentwicklung, Ausbau Park-and-Ride- und Bike-and-Ride-Angebote) mittel- bis langfristig erhöht wird,
  - e) die notwendige Beschaffung von Ersatzfahrzeugen so auszugestalten, dass sie der Einrichtung eines S-Bahn-Betriebs nicht im Wege steht.
3. Der Senat wird ersucht, in einem Zukunftskonzept gemeinsam mit der Landesregierung Schleswig-Holstein zeitnah eine Neustrukturierung der AKN Eisenbahn AG in die Wege zu leiten, um insbesondere durch die Kooperation mit anderen Verkehrsunternehmen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhöhen.
4. Der Senat wird ersucht, dem Verkehrsausschuss über den Stand seiner Bemühungen bis zum 30.09.2012 zu berichten.